

3. INTERNATIONALER BAUHAUS AWARD 2004

Ausschreibung

Die Stiftung Bauhaus Dessau verleiht am 23. Oktober 2004 zum dritten Mal den Internationalen Bauhaus Award. Gesucht werden urbanistische Projekte, die sich mit den neuen räumlichen Relationen der „Transiträume“ beschäftigen: mit transnationalen Agglomerationsräumen ohne Stadt, mit „diasporic public spheres“, mit Knotenpunkten informeller Ökonomien. Der Internationale Bauhaus Award richtet sich an junge Gestalterinnen und Gestalter sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Die Einreichung von Teamarbeiten ist möglich und erwünscht. Einsendeschluss ist Freitag, der 20. August 2004.

Thema

„Transiträume“ ist eine Metapher für neue urbane Räume: für Vorreiter der Globalisierung, für Laboratorien, die durch ein neues Maß sprunghafter Veränderungen, Ungewissheit und Unsicherheit geprägt sind. Wo Städte zu Transiträumen werden, verändert sich der urbane Raum: Flexibilität und Mobilität werden zu Schlüsseleigenschaften. Die Relationen von Raum und Gesellschaft verschieben sich. Neue räumliche Ordnungen mit transnationaler Reichweite überlagern die gewohnten Territorialitäten. Konzepte und realisierte Projekte, die für den Internationalen Bauhaus Award eingereicht werden, sollen sich auf Neukonstruktionen von Urbanität beziehen und Visionen zur Gestaltung der beschriebenen Prozesse und Veränderungen zum Inhalt haben.

Teilnahmebedingungen

- Die Bewerber müssen nach dem 23. Oktober 1964 geboren sein, also zum Zeitpunkt der Preisverleihung jünger als 40 Jahre sein. Im Falle einer Team-Bewerbung gilt das für alle Beteiligten.
- Pro Bewerber oder Gruppe darf nur eine Arbeit eingereicht werden.
- Personen oder Gruppen, die zum Zeitpunkt der Ausschreibung in der oder für die Stiftung Bauhaus Dessau arbeiten, können sich nicht um den Bauhaus Award bewerben.

- Alle Beteiligten eines Projektes müssen in der Projektbeschreibung genannt werden.

Kriterien

- Der Bezug des Beitrags auf das Thema der Ausschreibung, „Transiträume“, muss klar erkennbar sein.
- Die thematische Relevanz, die inhaltliche Präzision und die konzeptuelle Durcharbeitung des Beitrages müssen beispielhaft sein.
- Weitere Beurteilungskriterien sind die Originalität des Beitrags sowie seine formale Qualität.
- Die zur Bewerbung eingereichte Arbeit darf zum Zeitpunkt des Einsendeschlusses für den Internationalen Bauhaus Award nicht älter als 2 Jahre sein.
- Die eingereichte Arbeit *kann* bereits publizierte Ergebnisse enthalten:
 - Im Falle eines aus- oder durchgeführten Architektur-, Städtebau-, Kunst- oder Designprojektes gilt das Datum seiner offiziellen Fertigstellung oder Einweihung.
 - Im Falle einer Film- oder Fernsehproduktion zählt das Datum der erstmaligen Ausstrahlung.
 - Im Falle einer Internetproduktion zählt der Tag, an dem das Projekt erstmals online aufzurufen war.
 - Im Falle einer Publikation gilt das Jahr der ersten Drucklegung.
 - Im Falle einer Magister-, Doktor- oder Habilitationsarbeit gilt das Datum ihrer Einreichung.

Jury

Das Auswahlverfahren zur Feststellung der Preisträger des Internationalen Bauhaus Award findet in 3 Stufen statt: 1. Sichtungskommission, 2. Jury der ersten Runde, 3. Jury der zweiten Runde. Eine Sichtungskommission stellt Vollständigkeit und thematischen Bezug der Bewerbungen fest. Die Jury der ersten Runde wählt aus den von der Sichtungskommission zum Verfahren zugelassenen Arbeiten mindestens 7, höchstens aber 10 potenzielle Preisträger aus, die zur zweiten Runde mit einer öffentlichen Präsentation ihrer Arbeit im Bauhaus Dessau eingeladen werden. Im Anschluss an diese Präsentation stellt die Jury der zweiten Runde die Preisträger

fest. Einzelheiten des Auswahlverfahrens werden durch die Geschäftsordnung des Internationalen Bauhaus Award geregelt.

Die Mitglieder der beiden Jurys werden Ende April auf der Homepage der Stiftung Bauhaus Dessau bekannt gegeben.

Bewerbungsunterlagen

Interessierte bewerben sich mit folgenden Unterlagen und Informationsträgern:

- Einseitige Biographie in englischer Sprache (bei Gruppen: pro Gruppenmitglied eine einseitige Biographie) – **10-fach**.
- Einseitige Projektbeschreibung in englischer Sprache – **10-fach**.
- Wahlweise 1 CD-ROM oder DVD, 1 Video (VHS oder S-VHS), 1 Textband oder Publikation – einfach.
 - Planunterlagen werden ausschließlich in digitalisierter Form akzeptiert.
 - Projekte auf CD-Rom (z.B. Powerpoint-Präsentationen) müssen so aufbereitet sein, dass sie von den Juroren in maximal 15 Minuten inhaltlich erfasst werden können.
 - Video und DVD dürfen eine Laufzeit von 15 Minuten nicht überschreiten.
 - Projekte auf ZIP oder Diskette werden nicht akzeptiert.
- Wissenschaftlichen und theoretischen Arbeiten muss neben einer Projektbeschreibung eine maximal 10-seitige Zusammenfassung der Arbeit in englischer Sprache beiliegen. – **einfach**.
- Verfassererklärung inklusive einer Einverständniserklärung möglicher Co-Autoren – **einfach**.
- Eine Erklärung, aus der hervorgeht, dass der Bewerber bereit und in der Lage ist, im Falle seiner Nominierung für die zweite Runde seine Arbeit am 23. Oktober 2004 öffentlich im Bauhaus Dessau vor der Jury zu präsentieren – **einfach**.
- Eine Einverständniserklärung mit den Bedingungen von Ausschreibung und Geschäftsordnung – einfach.

Preisverleihung

Die Preisverleihung findet am 23. Oktober 2004 im Bauhaus Dessau statt. Vor der endgültigen Entscheidung der Jury präsentieren die in der ersten Runde ausgewählten Kandidatinnen und Kandidaten ihre Arbeiten öffentlich.

Nähere Informationen unter www.bauhaus-dessau.de

Preise

Es werden ein erster, ein zweiter und ein dritter Preis vergeben. Der erste Preis ist mit 6000 €, der zweite mit 4000 € und der dritte Preis mit 2000 € dotiert.

Termine

Sämtliche Bewerbungsunterlagen sind bis zum 20. August 2004 an folgende Adresse zu senden:

Stiftung Bauhaus Dessau

Internationaler Bauhaus Award

Postfach 1405

D-06813 Dessau.

Es gilt das Datum der Einlieferung bei Post oder Kurierdienst. Bewerbungen, die später eingeliefert werden oder nach dem 27. August 2004 bei der Stiftung Bauhaus Dessau eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden und werden unmittelbar zurückgesandt. Die elektronische Übermittlung von Bewerbungsunterlagen ist nicht zulässig

Die Jury der ersten Runde tagt am 9. und ggf. am 10. September 2004, nachdem eine Sichtungskommission das Verfahren vorbereitet hat. Unmittelbar nach Vorliegen des Jury-Protokolls werden die zur zweiten Runde eingeladenen Kandidatinnen und Kandidaten informiert.

Am 22. und 23. Oktober 2004 tritt die Jury der zweiten Runde zusammen. Die Präsentation, der in die engere Wahl genommenen Bewerbungen, die Bekanntgabe der Preisträger und die Übergabe der Preise finden am 23. Oktober 2004 im Bauhaus Dessau statt.

Die Entscheidungen der Sichtungskommission und der Jurys sind nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.